

# Bankeinzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat



**Amt Schwarzenbek-Land**  
**Gülzower Str. 1**  
**21493 Schwarzenbek**

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE54ZZZ00000055160

**Bitte nicht faxen oder mailen,  
da die Originalunterschrift vorliegen muss**

## 1. Einzugsermächtigung

Ich ermächtige das Amt Schwarzenbek-Land die von mir zu entrichtenden Zahlungen künftig bei Fälligkeit zu Lasten des unten stehenden Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

## 2. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Amt Schwarzenbek-Land, Zahlungen für

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Steuern (z.B. Grundsteuer)   | <input type="checkbox"/> Gewerbesteuer                    |
| <input type="checkbox"/> Miete/ Pacht/ Betriebskosten | <input type="checkbox"/> Gebühren (z.B. Wasser/ Abwasser) |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____             | <input type="checkbox"/> Schule/ Kindergarten             |

von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Amt Schwarzenbek-Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen - beginnend mit dem Belastungsdatum - die Erstattung des belasteten Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

### Mandatsreferenz WIRD ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT SEPARAT MITGETEILT

derzeitig Kassenzeichen/AZ (s. Bescheid) \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

IBAN (siehe Kontoauszug) DE \_\_\_\_\_

BIC (8 oder 11 Stellen) \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

## **Hinweise:**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**durch die Teilnahme am Lastschriftverfahren wird Ihnen die Zahlung**

- **der Grundbesitzabgaben**
- **der Gewerbesteuer**
- **der Hundesteuer**
- **und weiterer Verwaltungsgebühren und Abgaben**

**wesentlich erleichtert.**

**Haben Sie ein Konto, sollten Sie nicht zögern, sich des Lastschriftverfahrens zu bedienen.**

### **Ihre Vorteile**

- Sie zahlen immer den richtigen Betrag, auch wenn sich die Steuer- und Beitragshöhe ändert.
- Sie sparen sich die Überweisung der Forderung.
- Es müssen keine Zahlungstermine überwacht werden.
- Alle Zahlungen erfolgen pünktlich.

### **Kein Risiko**

Mit dem Kontoauszug Ihres Geldinstitutes erhalten Sie über jede vorgenommene Abbuchung eine Quittung.

Sie können jeder Abbuchung widersprechen und von Ihrem Geldinstitut die Wiedergutschrift des abgebuchten Betrages verlangen. Hierfür gilt eine Frist von sechs Wochen, diese verlängert sich bei dem SEPA-Mandat auf acht Wochen.

### **Was müssen Sie tun?**

#### **Bitte füllen Sie die umseitige Einzugsermächtigung aus.**

Hierzu einige Anmerkungen:

Im Zusammenhang mit der Schaffung eines einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraumes (SEPA) kommt es auch zu Änderungen beim Lastschriftverfahren. So war eine Einzugsermächtigung nach dem alten Recht unbefristet gültig bis zum Widerruf, die SEPA-Lastschrift gilt maximal 36 Monate nach der letzten Nutzung. Wie bereits erwähnt, verlängert sich die Frist, in der Sie von Ihrem Geldinstitut die Wiedergutschrift eines abgebuchten Betrages verlangen können, von sechs auf acht Wochen. Sie haben also noch mehr Zeit, die Abbuchung auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

Um einen reibungslosen Übergang vom „alten“ Recht auf das „neue“ SEPA-Recht zu ermöglichen, enthält die umseitige Einzugsermächtigung auch schon das neue SEPA-Lastschriftmandat. Eine gesonderte Ermächtigung ist dann nicht mehr erforderlich.

#### **Bitte beachten Sie folgendes:**

Abbuchungen von einem Sparkonto sind nicht möglich.

Entstehen der Amtskasse im Rahmen des Lastschriftverfahrens Kosten, die Sie zu vertreten haben, weil z.B. eine Lastschrift mangels Deckung nicht eingelöst wird, so sind die Kosten von Ihnen zu tragen.